

13. Der Haselbaum

(Daer sou een meysje gaen halen wyn)

The musical score is written in a single system with four staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a time signature of 2/2. The melody consists of quarter and eighth notes, with a triplet of eighth notes in the third measure. The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody with a triplet of eighth notes in the first measure. The third staff features a triplet of eighth notes in the first measure and a triplet of eighth notes in the second measure. The fourth staff concludes the piece with a triplet of eighth notes in the first measure and a double bar line.

Es sollt ein Mäg-de-lein ho - - len Wein Des
A-bends gar al-so spa - - - te; Sie
kam zu ei-nem Ha - - fel-baum, Und da blieb sie
stehn, um zu schwat - zen.

Es sollt ein Mägdelein holen Wein
Des Abends gar also spate;
Sie kam zu einem Haselbaum,
Und da blieb sie stehn, um zu schwagen.

„Ach, Hasel,“ sagt sie, „ach Haselbaum,
Wovon bist du so grüne?“
„Lieb Mägdlein,“ sagt er, „Mägdlein fein,
Wovon bist du so schöne?“

„Wovon ich, Hasel, so schöne bin,
Das will ich dir, Hasel, künden:
Ich esse Gebratnes und trinke den Wein
Und schlaf auf eim Bettlein linde.“

„Ißt du Gebratnes und trinkst den Wein
Und schläfft auf eim Bettlein linde,

Der kühle Tau ist gefallen auf mich,
Darum bin ich so grüne.“

„Ist der kühle Tau gefallen auf dich
Und bist du davon so grüne?
Im Winter, wenns hagelt, kalt fällt der Schnee,
So wird dein Grüne verschwinden.“

„Und hageltes im Winter, fällt kalt der Schnee,
Im Maien, da blühe ich wieder;
So du, schöns Mägdlein, dein Kränzlein verlierst,
Das kriegst du im Leben nicht wieder.“

„Ich dank dir schön, lieber Haselbaum,
Für all dein gutes Schwagen;
Ich wollt zu meinem Liebsten gehn,
Ach, Hasel, das will ich nun lassen.“